



Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Meilen



Foto: zVg

Jahresbericht

2017



155. Jahresbericht der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Meilen

Ferienaktion

Nach einem Unterbruch im Jahr 2016 wurde die Ferienaktion 2017 erstmals im Gasthaus Richisau im Klöntal/GL durchgeführt (www.gasthaus-richisau.ch). Die Nachfrage nach den Ferienwochen war gross und die Plätze im Sommer und Herbst bald ausgebucht. Die Dankeskarten, -briefe und -Mails zeigen, dass das Pilotjahr 2017 ein Erfolg war. Wir danken den Gastgebern in Richisau, Marion King und Martin Widmer mit ihrem Team, sowie unserer Vorstandskollegin Lisbeth Steiger ganz herzlich für ihr grosses Engagement und ihre Flexibilität, die zu diesem erfolgreichen Neustart der GGM-Ferienaktion geführt haben.

Die Ferienaktion wird auch im Jahr 2018 in Richisau durchgeführt und wir freuen uns auf eine weitere, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Gastgebern.

Gesuche

Nach dem Rekordjahr 2016 ging im 2017 die Anzahl der Einzelgesuche stark zurück. Wurden 2016 noch 66 Gesuche eingereicht, waren es 2017 nur noch 41. 2016 wurden 51 Gesuche bewilligt; 2017 waren es 36.

Die GGM konnte mit einem finanziellen Beitrag diverse Einwohner des Bezirkes Meilen unterstützen. So konnte u.a. die Zahnkorrektur der Tochter eines Gesuchstellers ermöglicht werden. Ein Gesuchsteller konnte dank der GGM-Gelder von CHF 1'260.– an einem Ferienaufenthalt für Personen mit einer Beeinträchtigung teilnehmen. Anderen Gesuchstellern wurde ein Teil der Kosten für einen Sprach- bzw. einen Tastaturkurs durch die GGM bezahlt.

Hauptversammlung

Unsere Hauptversammlung fand am 18. Mai in den Geschäftsräumlichkeiten der «Yachtwerft Portier AG» statt. Es waren rekordverdächtig viele GGM-Mitglieder anwesend.



47 Jahre vor der Gründung der GGM entstand in Obermeilen ein kleines Unternehmen zum «Bau und Reparatur von Fischerbooten». Im Laufe der Zeit entwickelte sich dieses zum Segel- und Motorboot-Kompetenzzentrum am Zürichsee und ist heute als «Yachtwerft Portier AG» weit über den Bezirk Meilen hinaus bekannt.

Vorgängig führten die Crewmitglieder die Gäste in Gruppen durch die Werfthallen. Wir konnten dabei Interessantes und Spannendes erfahren, verbunden mit der einen oder anderen Anekdote.

Der Ausklang der Hauptversammlung 2017 fand beim gemütlichen Zusammensein mit einem Apéro riche am Ufer des Zürichsees statt. Dabei gab es eine Premiere: Das frischgewählte Vorstandsmitglied Denise Abderhalden wurde mit dem Hafenkran in die Höhe gehievt und über dem Wasser wieder heruntergelassen. Der Kranmotor stoppte, als Denise Abderhalden nur wenige Zentimeter über der Wasseroberfläche war. So kam unsere neue Vorstandskollegin wieder trocken an Land!

Finanzielles

Das Jahr 2017 bleibt vor dem Hintergrund der internationalen Finanzmärkte als ein ausgezeichnetes Börsenjahr in bester Erinnerung. Aber alles schön der Reihe nach. Die Ertragsseite unserer Erfolgsrechnung präsentiert sich im Vergleich zu den Vorjahren kaum verändert. Rund 800 GGM-Mitglieder tragen mit dem bewusst niederschwellig gehaltenen Mitgliederbetrag von CHF 5.00 pro Jahr um die CHF 4'000.00 bei. Die Einnahmenseite wird zudem gespiesen von der bereits zur Tradition gewordenen Gewinnausschüttung der Clientis Zürcher Regionalbank, Wetzikon, im Umfang von CHF 30'000.00. Weitere rund CHF 20'000.00 Spenden, die sich mehrheitlich aus aufgerundeten Mitgliederbeiträgen zusammensetzen, vervollständigen die Erträge von insgesamt CHF 193'444.82. Der Geschäftsleitung der Clientis Zürcher Regionalbank sowie allen Spenderinnen und Spendern danken wir ganz herzlich.

Die Wertschriftenenerträge fielen im Berichtsjahr erneut tiefer aus. Dies ist damit zu erklären, dass im Rahmen der beiden Vermögensverwaltungsmandate der Clientis Zürcher Regionalbank und der Zürcher Kantonal-

bank zur Hauptsache thesaurierende Anlageinstrumente eingesetzt werden. Dies bedeutet, dass die Erträge nicht ausgeschüttet, sondern jeweils direkt reinvestiert werden. Hingegen konnten namhafte Kapitalgewinne realisiert werden. Die beiden Mandate entwickelten sich ausgezeichnet und es hat sich bewährt, die Verwaltung der umfangreichen Vermögenswerte unabhängigen und professionellen Fachleuten anzuvertrauen. Die Weltwirtschaft nahm weiter Fahrt auf und konnte das Jahr 2017 mit einer Wachstumsbeschleunigung beenden. Die wirtschaftliche Erholung fand parallel in allen wichtigen Wirtschaftsregionen statt. Der Nährboden dafür legten der anziehende Welthandel, die expansive Geldpolitik und insbesondere die wirtschaftsfreundlichen Folgen der politischen Agenda 2017. Eine weitere wesentliche Zutat für die konjunkturelle Beschleunigung im Berichtsjahr war die Kombination aus der Zinsnormalisierung in den USA mit einer gleichzeitigen Abwertung des US-Dollars. Im Gegensatz dazu hielt die Europäische Zentralbank geldpolitisch an ihrem expansiven Kurs fest. Die Clientis Zürcher Regionalbank erwirtschaftete eine Nettoperformance von CHF 130'795.00, was einer Zunahme von 9.90 % entspricht. Die Zürcher Kantonalbank erreichte 8.21% bei einer Nettoperformance von CHF 374'176.00. Das Wertschriftenvermögen der GGM erhöhte sich insgesamt um CHF 504'971.00.

In der Aufwandseite der Erfolgsrechnung fällt mit rund CHF 180'000.00 die im Verhältnis zu den Vorjahren deutlich höhere Position Ferienaktion auf. Der Mehraufwand ist begründet mit der neuen Lokalität Gasthaus Richisau im Klöntal und den zusätzlichen Ferienwochen infolge grosser Nachfrage. Das Gasthaus Richisau verfügt über mehr Betten / Plätze als der Gasthof Ochsen, wo früher die Ferienaktion stattfand. Dagegen erreichten uns weniger Unterstützungsgesuche, was folglich zu tieferen Ausgaben führte. Die Zunahme der Kosten für die Verwaltung der Vermögenswerte wurde mit der erfreulichen Performance mehr als wettgemacht.

Die Aktiven der GGM beliefen sich per Ende 2017 auf CHF 5'139'313.63. In der Position Wertschriften sind erhebliche stille Reserven enthalten, d.h. der effektive Wert liegt deutlich höher. Das Rechnungsjahr 2017 schloss bei einem Aufwand von CHF 360'124.55 und einem Ertrag von CHF 193'444.82 mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 166'679.73 ab.



Weiteres aus der Vorstandstätigkeit

Bislang wurden die Vereinsakten im Haus der Stiftung Bentzelheim in Wetzwil (Herrliberg) aufbewahrt. Durch den Umbau des Bentzelheims ist dies nicht mehr möglich. Weitere Akten befinden sich bei den Vorstandsmitgliedern. Der Vorstand hatte entschieden, die GGM-Akten in Zukunft zentral zu archivieren und sah sich nach einem Archivraum um.

Im Juni 2017 konnte der Kaufvertrag über einen Bastelraum in der Überbauung «Leisibüel Park» in Männedorf unterzeichnet werden. Der Kaufpreis beträgt CHF 30'000.– und kann aus dem Vermögen der GGM bezahlt werden. Dadurch können die jährlich anfallenden Kosten tief gehalten (im Vergleich zu einer Miete) und das Vermögen weiter diversifiziert angelegt werden. Aufgrund der Kompetenzverteilung gemäss unseren Statuten bedarf dieser Kauf der Zustimmung durch die Hauptversammlung 2018. Wenn der Erwerb genehmigt wird, können wir nach Fertigstellung der Überbauung im Herbst 2018 den Archivraum beziehen. Sollte die Hauptversammlung 2018 den Kauf ablehnen, fällt der Kaufvertrag vom Juni 2017 dahin und der Vorstand hätte sich um eine Alternative umzusehen.

Dem Vorstand ist es wichtig, dass die GGM in der Bevölkerung des Bezirkes Meilen gesellschaftlich gut verankert ist und versucht mit Aktivitäten neue Mitglieder zu gewinnen. Im April konnte sich die GGM anlässlich der Generalversammlung des «Frauenvereins Männedorf» vorstellen und im Juni waren wir auf dem Wochenmarkt «SMÄRT» in Stäfa präsent. Dank persönlichen Kontakten von GGM-Mitgliedern konnten weitere Mitglieder gewonnen werden. Wir heissen diese herzlich willkommen und danken allen, die uns bei der Mitgliederwerbung unterstützen!

Der Flyer «Wir über uns» wurde einer Totalrevision unterzogen. Dieses neugestaltete Informationspapier soll dazu beitragen, neue Mitglieder zu gewinnen sowie auf die Ferienaktion und die Unterstützungsmöglichkeiten durch die GGM aufmerksam zu machen.

Männedorf / Oetwil am See, im April 2018

Philipp Huser
Präsident

Martin Meyer
Finanzvorstand

Bilanz per 31. Dezember 2017

AKTIVEN	Aktiv CHF	Passiv CHF
Umlaufvermögen		
Postfinance	6'259.29	
ZKB Meilen	116'608.06	
ZKB Meilen Vermögensverwaltung CHF	220'522.95	
Clientis Wetzikon	37'017.50	
Clientis Wetzikon Vermögensverwaltung CHF	824.20	
Clientis Wetzikon Vermögensverwaltung AUD	12'264.90	
Clientis Wetzikon Vermögensverwaltung EUR	965.10	
Clientis Wetzikon Vermögensverwaltung USD	17'131.15	
Debitoren	1'765.00	
Verrechnungssteuern	33'864.10	
Darlehen	2'500.00	
Total Umlaufvermögen	449'722.25	
Anlagevermögen		
Wertschriften	4'683'591.38	
Bastelraum Leisibüelstrasse	6'000.00	
Total Anlagevermögen	4'689'591.38	
Aktiven	5'139'313.63	
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Transitorische Passiven		0.00
Total Fremdkapital		0.00
Eigenkapital		
Kapital am 1.1.2017*		5'305'993.36
Verlust 2017		-166'679.73
Total Eigenkapital		5'139'313.63
Aktiven / Passiven	5'139'313.63	5'139'313.63

*Eigenkapital am 31.12.2017 5'139'313.63



Erfolgsrechnung 2017

ERTRAG	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Mitgliederbeiträge		4'045.00
Spenden		20'815.37
Spenden Institutionen		30'555.00
Erfolg Wertschriften		<u>138'029.45</u>
Ertrag		193'444.82

AUFWAND

Unterstützungen	52'744.05	
Beiträge an Institutionen	26'000.00	
Ferienaktion	180'787.30	
Sitzungen / Vorstand	9'322.20	
Büro- und Verwaltungsspesen	6'219.35	
Wertschriftenverwaltung	66'237.50	
Vereinsbeiträge	380.00	
Generalversammlung	14'373.95	
Homepage / Website	359.75	
Werbung / PR	3'180.00	
Verschiedenes	110.00	
Kursverlust	<u>410.45</u>	
Aufwand	360'124.55	
Zwischentotal	360'124.55	193'444.82
Jahresverlust 2017	<u> </u>	<u>166'679.73</u>
	360'124.55	360'124.55



Bericht der Revisoren an die Hauptversammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Meilen, GGM

Als Revisoren der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Meilen GGM haben wir die auf den 31. Dezember 2017 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Jahresergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind.

Es wird ein **Aufwandüberschuss** von **CHF 166'679.73** ausgewiesen.

Das **Eigenkapital** der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Meilen beträgt am 31. Dezember 2017 **CHF 5'139'313.63**.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Revisoren
René Oriet Michael Meyer

Männedorf, 29. März 2018

122. Bericht aus dem Bentzelheim, Herrliberg Wetzwil

Abschied von den «Heimeltern Graf»

Vor 18 Jahren sind Margrit und Martin Graf mit ihren damals zum Teil noch nicht volljährigen Kindern ins Bentzelheim gezogen. Dort haben sie als sozialpädagogische Pflegefamilie während 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr, für die ihnen von den Behörden anvertrauten Kinder gesorgt. Im November 2017 hat sie der Stiftungsrat mit einem Zvieri und diversen Geschenken verabschiedet und ihnen für ihr riesiges Engagement zum Wohle der anvertrauten Kinder und für die stets angenehme Zusammenarbeit aufs Herzlichste gedankt. Herr und Frau Graf sind zusammen mit ihrem Hund ins Tessin gezogen und geniessen nun das Leben im sonnigeren Süden.

2017 nahmen Herr und Frau Graf keine Kinder und Jugendliche mehr auf und die Zusammenarbeit mit «Bussola», der Institution, welche ihnen Kinder für ein «timeout» vermittelte, wurde aufgehoben. Auch den Ferien- und Wochenendgästen musste schweren Herzens gekündigt werden. Der Abschied gestaltete sich auf beiden Seiten schwierig, sind doch über Jahre hinweg intensive Beziehungen entstanden, die nicht so einfach zu ersetzen sind.

In der zweiten Jahreshälfte war das Ehepaar vor allem damit beschäftigt, das grosse Haus zu leeren und die Möbel, die Spielsachen und vieles andere, das sich im Laufe der Jahre angesammelt hatte, zu sortieren und für noch gut Erhaltenes einen neuen Verwendungszweck zu finden. Einen Grossteil der Sachen schenkten Herr und Frau Graf der AOZ (Asylorganisation Zürich). Mit dieser Organisation arbeitete das Ehepaar in den letzten Jahren immer wieder zusammen. Kinder und Jugendliche, die ohne Angehörige in die Schweiz geflüchtet waren, durften sich auf Vermittlung der AOZ bei Grafs für einige Zeit erholen, zur Ruhe kommen und neue Kraft schöpfen.

Mitte November 2017 übergaben Grafs dem Stiftungsrat ein leeres, aufgeräumtes und gut gereinigtes Haus.

Zukunft des Bentzelheims

Auf der Suche nach einem geeigneten Nachmieter schrieb der Stiftungsrat mehrere in Frage kommende Institutionen an und bat bei Interesse um ein erstes Nutzungskonzept. Man hoffte, einen Partner zu finden, der das gesamte Areal mitsamt dem Land und den Nebengebäuden im Sinne des Stiftungszweckes betreiben würde. Nach ersten Verhandlungen mit einer Institution, die dazu bereit gewesen wäre, entschied sich der Stiftungsrat jedoch im September letzten Jahres um und setzte neu auf eine zweigleisige Lösung.

Mit der «Stiftung Gott hilft», mit Sitz in Zizers, und der «Martin-Stiftung Erlenbach» konnten in der Folge zwei bekannte und gut in der Region verwurzelte Institutionen für eine Zusammenarbeit gewonnen werden. Anfang 2019 wird die «Stiftung Gott hilft», welche in der Region bereits drei sozialpädagogische Pflegefamilien hat, in das Haus einziehen und ab 2020 wird die «Martin-Stiftung Erlenbach» auf dem Areal den Biohof «Wetzwil» betreiben. Die Hauptziele der Martin-Stiftung liegen dabei in der Sicherung von wertvollen, im grünen Bereich angesiedelten leistungs- und nichtleistungsorientierten Arbeitsplätzen sowie im Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten und von Dienstleistungsangeboten.

Der Stiftungsrat ist überzeugt, mit diesen beiden Partnern dem Stiftungszweck vollumfänglich gerecht zu werden und auch das Idyll der Landschaft um die Kirche Wetzwil bewahren zu können.

Aus dem Stiftungsrat

Der Stiftungsrat tagte 2017 neunmal und traf sich auch mehrere Male mit interessierten Institutionen. Er liess das Haus schätzen und beauftragte ein Architekturbüro aus Meilen mit der Planung und Bauleitung der Renovation. Um den Wert des Hauses zu erhalten, wurde beschlossen, umfassend zu sanieren ohne aber grosse Eingriffe in die Substanz des Hauses vorzunehmen. So werden unter anderem die Teppiche in den Zimmern herausgerissen und der Holzboden darunter aufgefrischt oder durch einen neuen Holzboden ersetzt. Zudem hat sich der Stiftungsrat für die Installation einer semipro-

fessionellen Küche mit entsprechenden Küchengeräten entschieden, damit diese den Anforderungen einer Grossfamilie genügen kann. Das oberste Stockwerk wird abschliessbar gemacht und mit einer kleinen Wohnküche versehen, damit die sozialpädagogische Pflegefamilie eine Rückzugsmöglichkeit erhält. Die involvierten kantonalen Stellen verlangen zudem die gesamte Einzäunung des Hauses sowie einen rollstuhlgängigen Zugang.

Die bisher bestehenden Pachtverträge wurden ordnungsgemäss gekündigt, ebenso gekündigt wurde dem Mieter der Scheune.

Der Stiftungsrat hat ein intensives Jahr hinter sich und musste viele nicht einfache Entscheidungen treffen. Erfreulich ist, dass diese immer – oft auch nach längeren Diskussionen – einstimmig gefällt werden konnten. Als Stiftungspräsidentin möchte ich an dieser Stelle meinen Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich für die gute und kollegiale Zusammenarbeit und für ihre Unterstützung danken.

Finanzen

Die Stiftungsrechnung 2017 schliesst bei einem Aufwand von CHF 17'597.45 und einem Ertrag von CHF 55'270.30 mit einem Gewinn von CHF 37'672.85 ab. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von CHF 1'408'781.81 aus. Dank dem Ertragsüberschuss erhöht sich das Stiftungsvermögen auf CHF 1'407'789.01. Die liquiden Mittel betragen per Ende 2017 CHF 452'179.11 (Vorjahr CHF 526'408.67).

Bei der Bewirtschaftung der Liegenschaften fielen die üblichen, jährlichen Unterhaltsarbeiten an, was insgesamt Kosten von CHF 4'630.55 verursachte. Vor allem grössere Grüngutabfuhr (Räumung des Gartens) verursachten Mehrkosten von CHF 2'769.70. Grössere Unterhaltsarbeiten blieben aus. Eine Machbarkeitsstudie und eine detaillierte Kostenschätzung über das Wohnhaus und die Scheune wurden durchgeführt, deren Kosten schlugen beim Mehraufwand zu Buche.



Bei den Finanzanlagen, Swisscanto Equity und Bond Fund sowie dem Swisscanto Anlagezielfonds Nachhaltigkeit, resultierten Kursgewinne von insgesamt CHF 13'965.30. Die übrigen Erträge hielten sich im normalen Rahmen. Bei den Miet- und Pachtverhältnissen ergaben sich Minuseinahmen von CHF 4'434.00, bedingt durch den Auszug von Herr und Frau Graf per Ende Oktober 2017.

Im Jahr 2018 stehen Investitionen von rund CHF 400'000.00 für das Wohnhaus an. Weitere Kosten könnten für die Renovation der Scheune anfallen. Der Stiftungsrat überprüft stetig die Finanzanlagen und möchte aufgrund der anstehenden Renovationskosten eine konservative Anlagestrategie fahren.

Stäfa, Ende März 2018
Im Namen des Stiftungsrats

Die Präsidentin:
Monika Hänggi Hofer

Die Aktuarin:
Silvia Schneeberger



Vorstand

Philipp Huser	Präsident	Hofenstrasse 90, 8708 Männedorf Tel: 044 920 14 20
Silvia Schneeberger	Vizepräsidentin	Weidächerstrasse 56, 8706 Meilen Tel: 044 923 08 63
Martin Meyer	Finanzvorstand	Bölstrasse 71c, 8704 Herrliberg Tel: 044 929 10 26
Ruth Gsell	Mitgliederdienste	Schwarzbachstrasse 20, 8713 Uerikon Tel: 044 926 23 16
Lisbeth Steiger	Ferienaktion	Dorfstrasse 44E, 8712 Stäfa Tel: 044 796 43 87
Hans-Heinrich Grob	Aktuar	Im Schönacher 11, 8706 Feldmeilen Tel: 044 923 71 28
Denise Abderhalden	Projekte	Hasenackerstrasse 24, 8708 Männedorf Tel: 079 569 68 45

Ehrenmitglieder

Max Brunner-Weber	Männedorf
Dieter Binkert, Dr. med.	Zürich
Jean Muggler	Männedorf
Laurent P. Mueller	Meilen



Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Meilen

www.ggmeilen.ch

Postkonto: IBAN CH60 0900 0000 8002 5129 7 | Zürcher Kantonalbank: IBAN CH97 0070 0112 7002 9252 8

Postadresse: Postfach 802, CH-8708 Männedorf